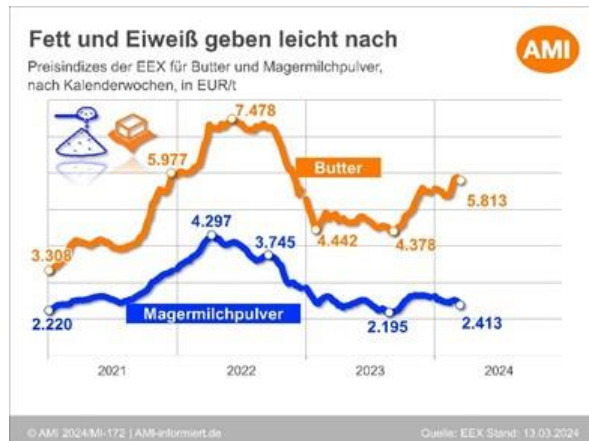


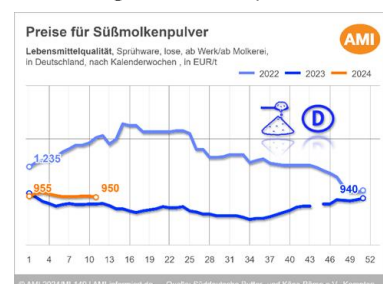
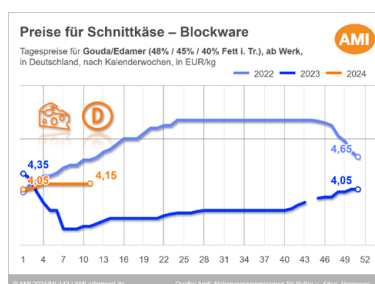
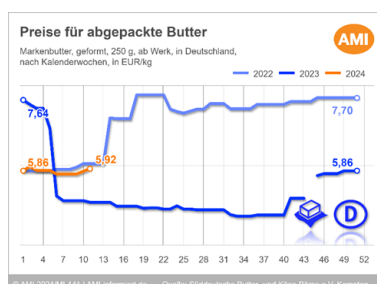
DBV-Milch-Report

Markt

In der 9. KW wurden 0,2% weniger Milch im Vgl. zur Vorwoche angeliefert. Die Anlieferungsmenge lag damit 0,4% unter der Vorjahresniveau. Im aktuellen Ostergeschäft werden Produkte der weißen Linie gut nachgefragt. Abgepackte Butter wurde im Zuge des belebten Ostergeschäfts höher notiert bei 5,84 bis 6,00 EUR/kg (Kempten; 13.03.24). Für Blockbutter besteht weiterhin eine gute Nachfrage, allerdings fokussieren die Einkäufer auf günstige Ware. Die Notierungen wurden auf 5,80 bis 5,90 EUR/kg zurückgenommen (Kempten; 13.03.24).



Der Schnittkäsemarkt zeigt sich ausgeglichen mit niedrigen und jungen Reifebeständen. Der LEH und die Industrie fragen anhaltend gut nach. Für den Export nach Südeuropa wird mit der beginnenden Tourismussaison eine Belebung erwartet. Die Preise sind stabil mit leichten Erhöhungen für April. Die Pulvermärkte entwickeln sich uneinheitlich: MMP ruhig mit schwächerer Preistendenz, VMP ruhig mit stabilem Preisniveau, MP uneinheitlich mit weiter Preisspanne (LMQ) und schwächer (FMQ). (AMI, ZMB)



Milchmarktpolitische Events in Berlin

Am 20. März, dem Vortag des Berliner Milchforums 2024, veranstaltet das ife Institut in Kiel in Kooperation mit DBV, StoneX Group und DRV erneut ein [Diskussionsforum zum Thema Milchpreisabsicherungsmodelle](#). Auf dem Podium werden Vertreter aus Wissenschaft, Praxis und Politik verschiedene Möglichkeiten der Absicherung diskutieren. Ergänzend werden in Vorträgen u.a. Neuerungen im Bereich börsliche/außerbörsliche Absicherung vorgestellt und das Thema Lieferbeziehungen beleuchtet. Das Diskussionsforum stellt eine Erweiterung zur [ife-Seminarreihe zum Thema Milchpreisabsicherung](#) dar, welche in den Monaten März/April 2024 bereits zum 13. Mal durchgeführt wird. An den darauffolgenden Tagen werden am [Berliner Milchforum](#), welches 2024 im Zeichen der "Zeitenwende" steht, zukunftsrelevante Themen wie Bürokratieabbau, Tierschutz und Ernährung mit Vertretern aus Praxis und Wissenschaft sowie mit renommierten Gästen aus der Politik diskutiert. Die Initiatoren des jährlichen Branchentreffs, MIV und DBV, freuen sich auf die Veranstaltung.

DAPM kritisiert DGE-Empfehlungen

Im letzten Milchreport informierten wir über die Veröffentlichung der neuen Ernährungsempfehlungen der DGE ("[Gut essen und trinken](#)"). Die Deutsche Akademie für Präventivmedizin e.V. (DAPM) hat eine [kritische Bewertung der Empfehlungen](#) veröffentlicht. Bzgl. des Konsums von Milchprodukten beanstandet die DAPM, dass sich die Reduktion der empfohlenen täglichen Verzehrmenge um 1/3, einer wissenschaftlichen Grundlage entbehrt und erläutert die gesundheitsförderliche Wirkung von Milchprodukten.